



Energiepolitik

Aiwanger: "Wieder 2,9 Millionen Euro für Elektro-Tankstellen"

27. September 2019

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat Förderbescheide zum Ausbau der Elektroladeinfrastruktur in Bayern übergeben. Aiwanger: „Die vierte Tranche des Förderprogramms ist sehr erfolgreich gelaufen. Wir haben insgesamt 197 Anträge mit einem Volumen von gut 2,9 Millionen Euro erhalten. Damit investieren die Antragsteller insgesamt 7,5 Millionen Euro in Ladestationen.“ Bayern will bis 2020 7.000 öffentlich-zugängliche Ladesäulen errichten. „499 Elektroladesäulen mit 887 Ladepunkten kommen jetzt bayernweit mit unserer Unterstützung dazu. Das ist wieder ein großer Schritt für den Erfolg der Elektromobilität, hierbei leisten die Antragsteller einen großen Beitrag“, so der Minister.

Über die bislang vier Förderaufrufe hat das bayerische Wirtschaftsministerium zwischenzeitlich 1.590 Ladesäulen mit 2.869 Ladepunkten mit über neun Millionen Euro gefördert. So konnten Investitionen in die Elektro-Tankstellen von über 23,5 Millionen Euro unterstützt werden. Der breite Antragstellerkreis von Energieversorgern über Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Immobiliengesellschaften, Tourismus und Handel bis hin zu Religionsgemeinschaften und Kommunen, zeigt, dass das Bewusstsein für die Elektromobilität in allen Bereichen angekommen ist. Dazu Aiwanger: „Der Erfolg der Elektromobilität und alternativer klimaschonender Antriebe geht uns alle an. Die Politik kann den Rahmen setzen und Anreize geben, aber nur wenn alle mitmachen, kann der Mobilitätswandel gelingen.“

Neben einem möglichst flächendeckenden Netz an Ladeinfrastruktur ist es wichtig, diese auch zu finden. Der Ladeatlas Bayern weist dem Nutzer den Weg zur nächsten freien Ladesäule (www.ladeatlas.bayern).

Die Kompetenzstelle Elektromobilität bei der Bayern Innovativ GmbH unterstützt den Markthochlauf der Elektromobilität in Bayern und betreut das Förderprogramm „Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern“ (www.bayern-innovativ.de/elektromobilitaet).

Folgende Antragsteller haben eine Förderurkunde erhalten:

- Stadt Dachau
- Landgasthof zum Hirschenstein, St. Englmar
- Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Kronach
- ESTW-Erlanger Stadtwerke AG
- Metallbau Söder GmbH & Co. KG, Oberthulba
- Stadtwerke der Stadt Gersthofen
- Trachtenhof Nübler, Amberg

Bilder der Förderbescheidübergabe können unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.stmwi.bayern.de/service/mediathek/fotos/nc/

Volker Ellerkmann, stv. Pressesprecher
(089) 2162 2362
volker.ellerkmann@stmwi.bayern.de

Pressemitteilung-Nr. 298/19